



UNIKLINIK
KÖLN



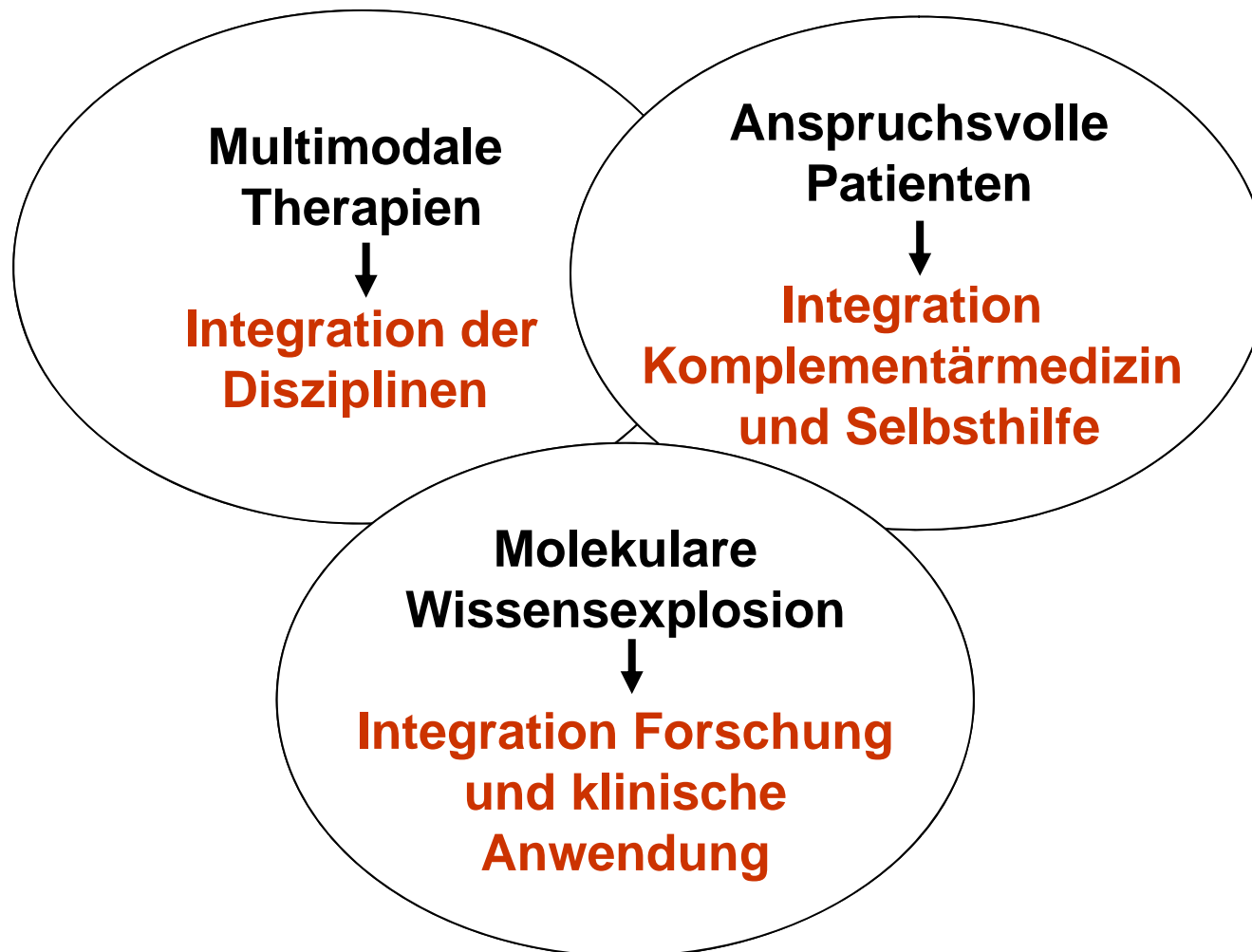
Konzept zur Umsetzung einer integrierten Onkologie:

Das CIO Köln Bonn

Jürgen Wolf
Ärztliche Leitung CIO Köln
Klinik I für Innere Medizin
Universitätsklinikum Köln



Die Onkologie ändert sich fundamental





CIO: Strategische Handlungsfelder und Ziele

Ausbau der
interdisziplinären
klinischen Strukturen

Dokumentation und
Qualitätssicherung

Sektor-übergreifende
Kooperationsmodelle

Aufbau herausragender
onkologischer
Forschungsprogramme



- Etablierung als
international sichtbares
Comprehensive Cancer Center
- Ausbau des Versorgungs-
netzwerks in der Region



Vorbild: US - Comprehensive Cancer Center



National Cancer Institute

U.S. National Institutes of Health | www.cancer.gov

www.nci.nih.gov/cancertopics/factsheet/NCI/cancer-centers

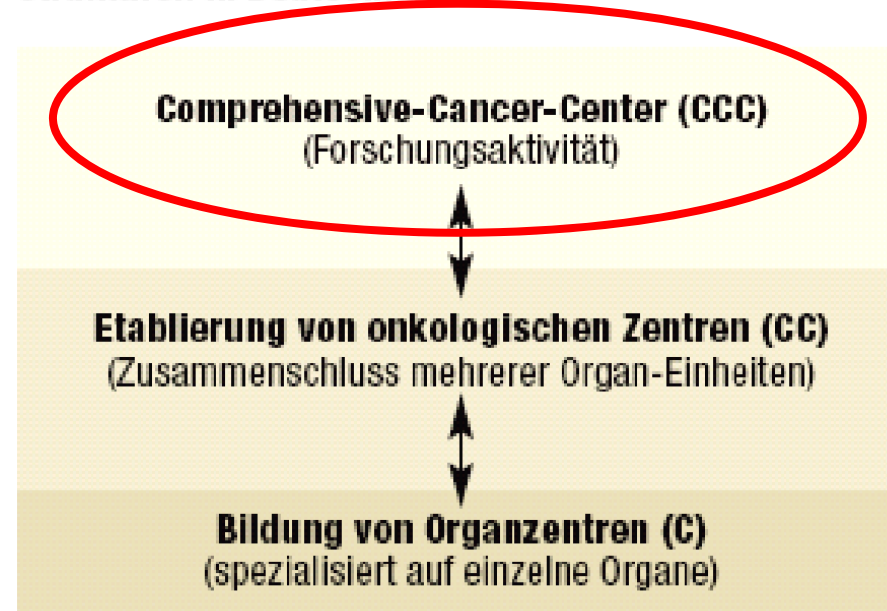
A Comprehensive Cancer Center...

- provides Patient services
- conducts basic, population sciences and clinical research
- engages in outreach and education activities.

Versorgung von Krebspatienten in Zentren in Deutschland

GRAFIK 2

Das 3-Stufen-Modell der onkologischen Versorgungsstrukturen in Deutschland



Beckmann et al,
Dtsch Ärztebl 2007; 104(44)

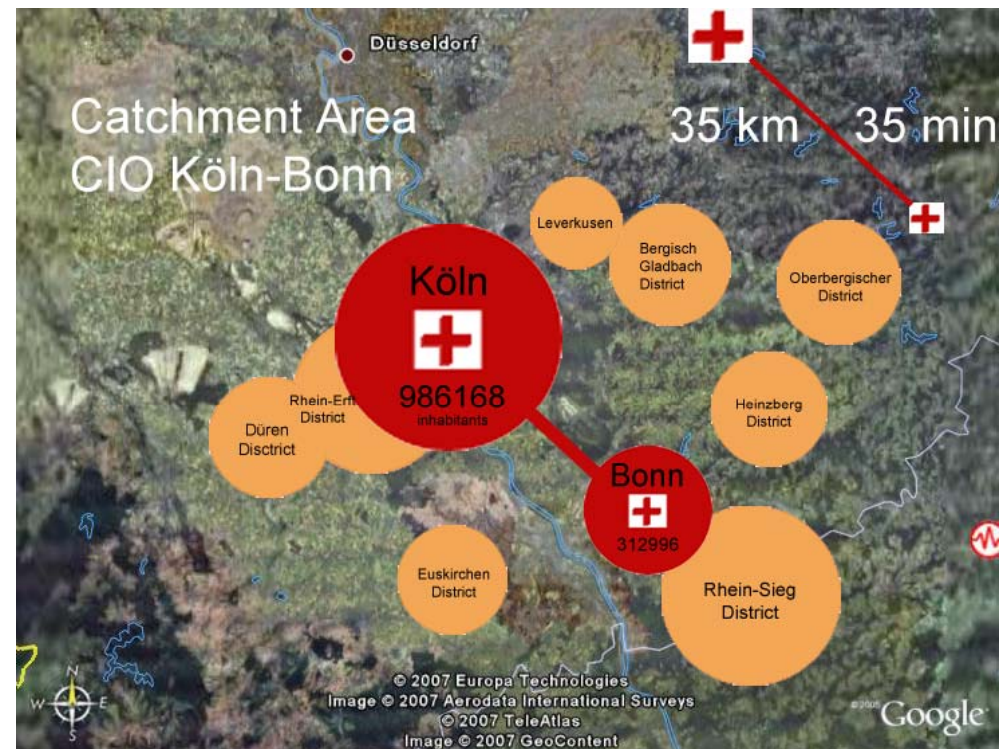


Das Centrum für Integrierte Onkologie: Entwicklung

- **2004:** **Beginn des Aufbaus des CIO Köln**
(Interdisziplinäre Sprechstunden, Tumorboards, Lotsen)
- **2005:** **CIO Köln: Integrierte Verträge mit Krankenkassen**
Ausbau der klinischen Strukturen
Klinikförderpreis Bayern LB
- **05/06:** **Bewerbung mit Uniklinik Bonn bei DKH-Ausschreibung**
„Onkologische Spitzenzentren“
- **01/07:** **On Site Visit Köln (Gutacher aus USA, UK, F, NL)**
- **03/07:** **Bekanntgabe der 4 „Gewinner“ durch die DKH:**
Köln-Bonn, Dresden, Freiburg, Tübingen
- **06/08:** **Gemeinsame Geschäftsordnung CIO Köln Bonn**

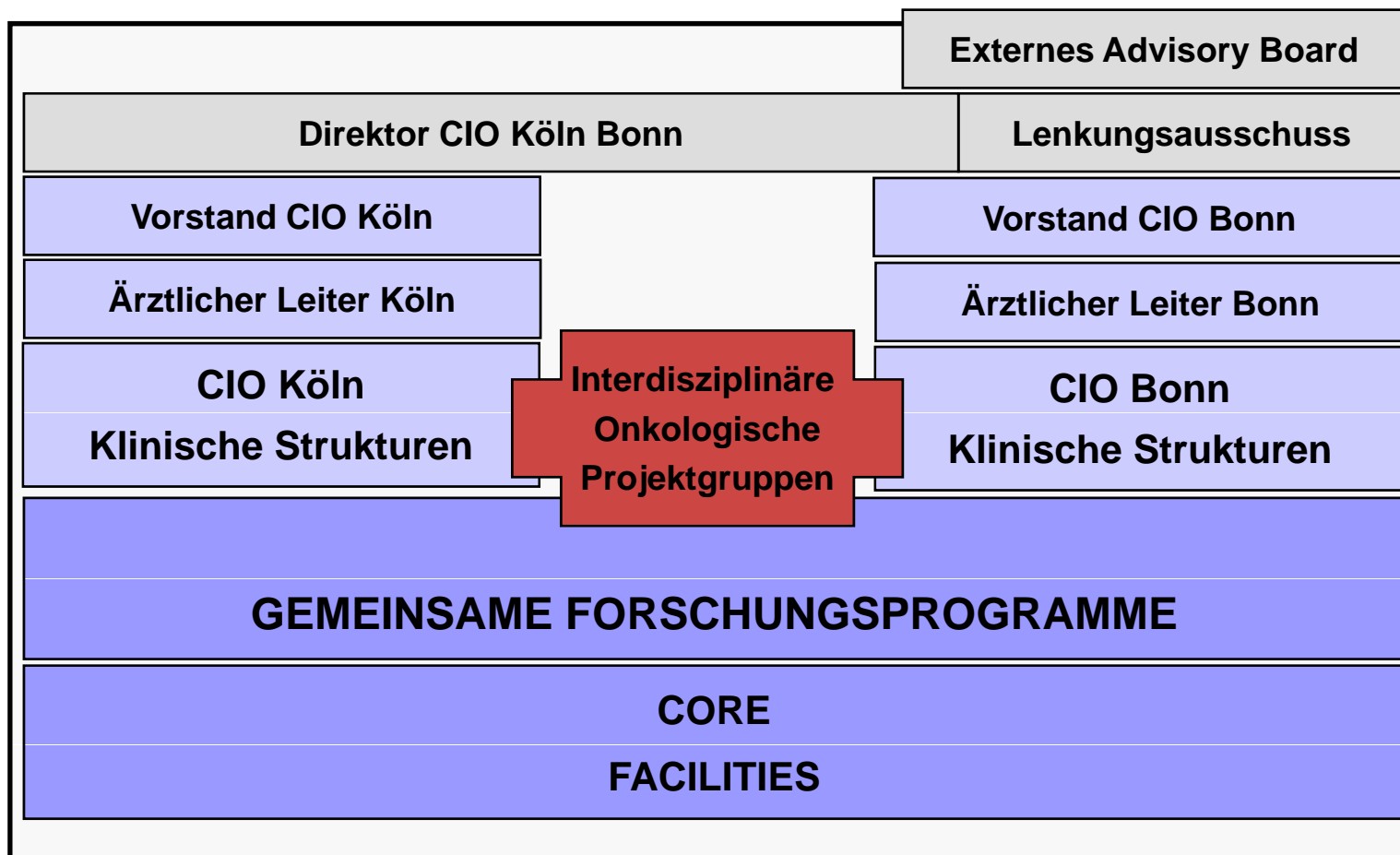
Warum ein CIO Köln Bonn?

- **Wissenschaftliche Synergie**
 - Die zwei stärksten med. Fakultäten in NRW
- **Outreach und Synergie in klinischen Studien**
 - Population in Köln Bonn Region: > 4 Millionen
 - Stärkere Sichtbarkeit
 - Schnellere Studienrekrut.
 - Komplementäre Expertise





Organigramm CIO Köln - Bonn:





Etablierte Strukturen

**Ausbau der
interdisziplinären
klinischen Strukturen**

Dokumentation und
Qualitätssicherung

Zuweiserpflege und
Kooperationsmodelle

Aufbau herausragender
onkologischer
Forschungsprogramme



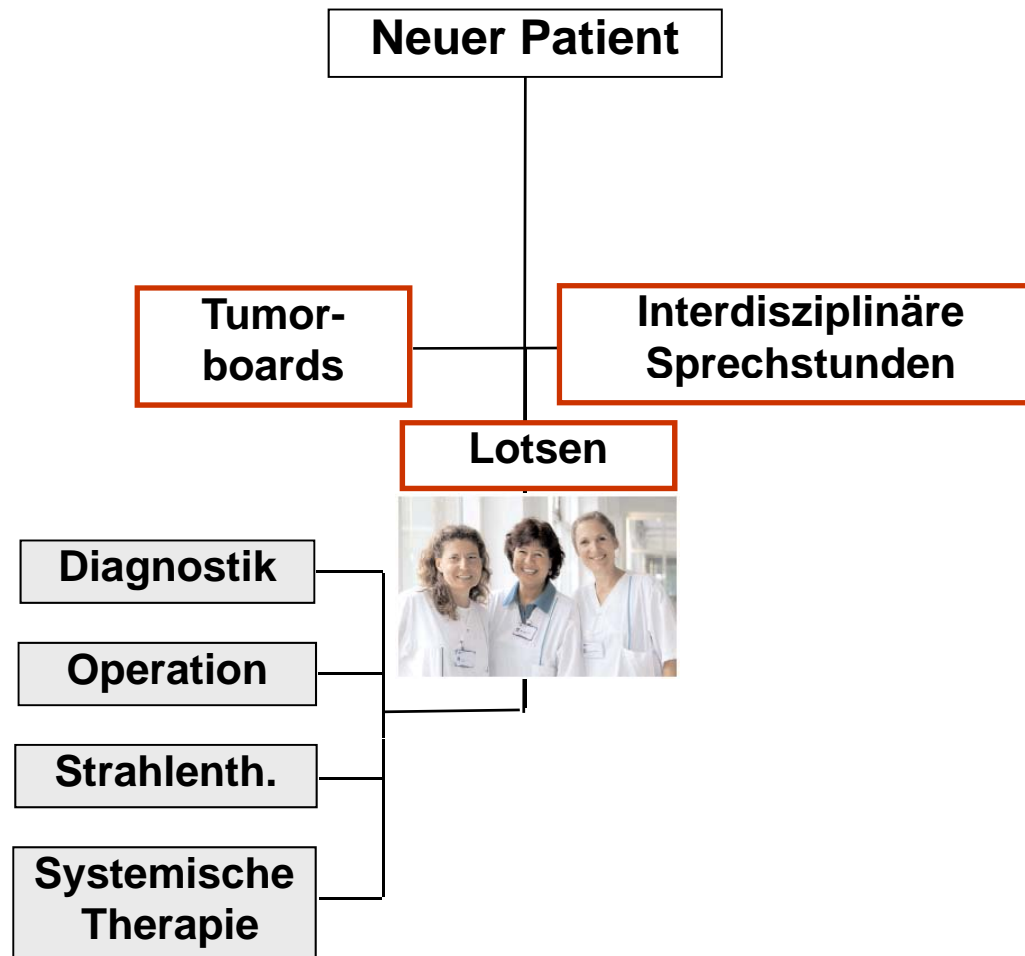
- Interdisziplinäre Tumorboards
- Interdisziplinäre Tumorsprechstunden
- Patientenlotsen
- Frühe Integration der Palliativmedizin
- Umfassendes psychoonkologisches Angebot
- Zusammenarbeit mit Patientenvertretern

- Integration weiterer Fächer in die „Core Unit“
- Planung CIO-Ambulatorium mit Integration aller Fächer

- Konsensmodell für
Zusammenarbeit der Einzelkliniken im CIO

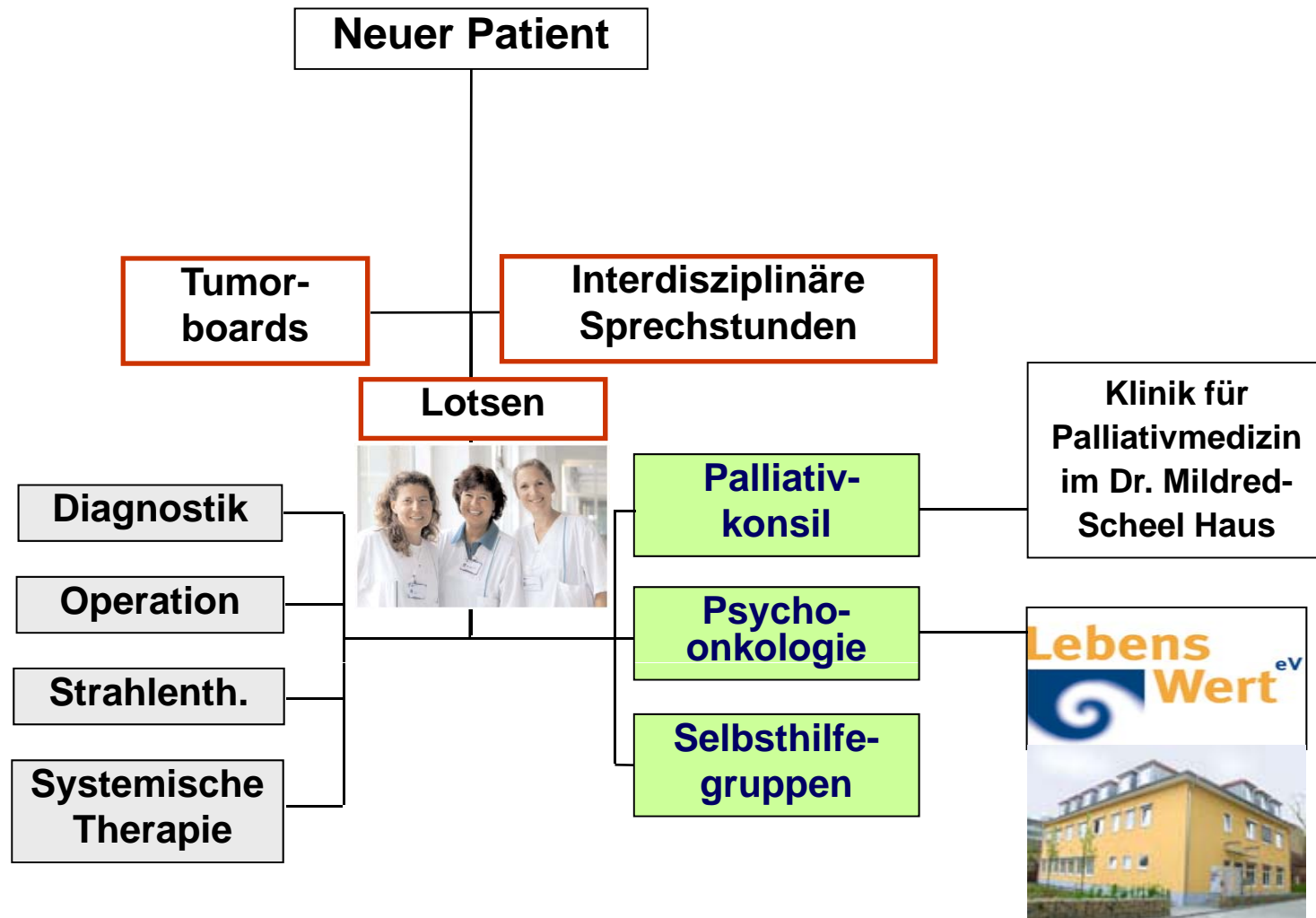


Umfassende interdisziplinäre Betreuung im CIO (I)



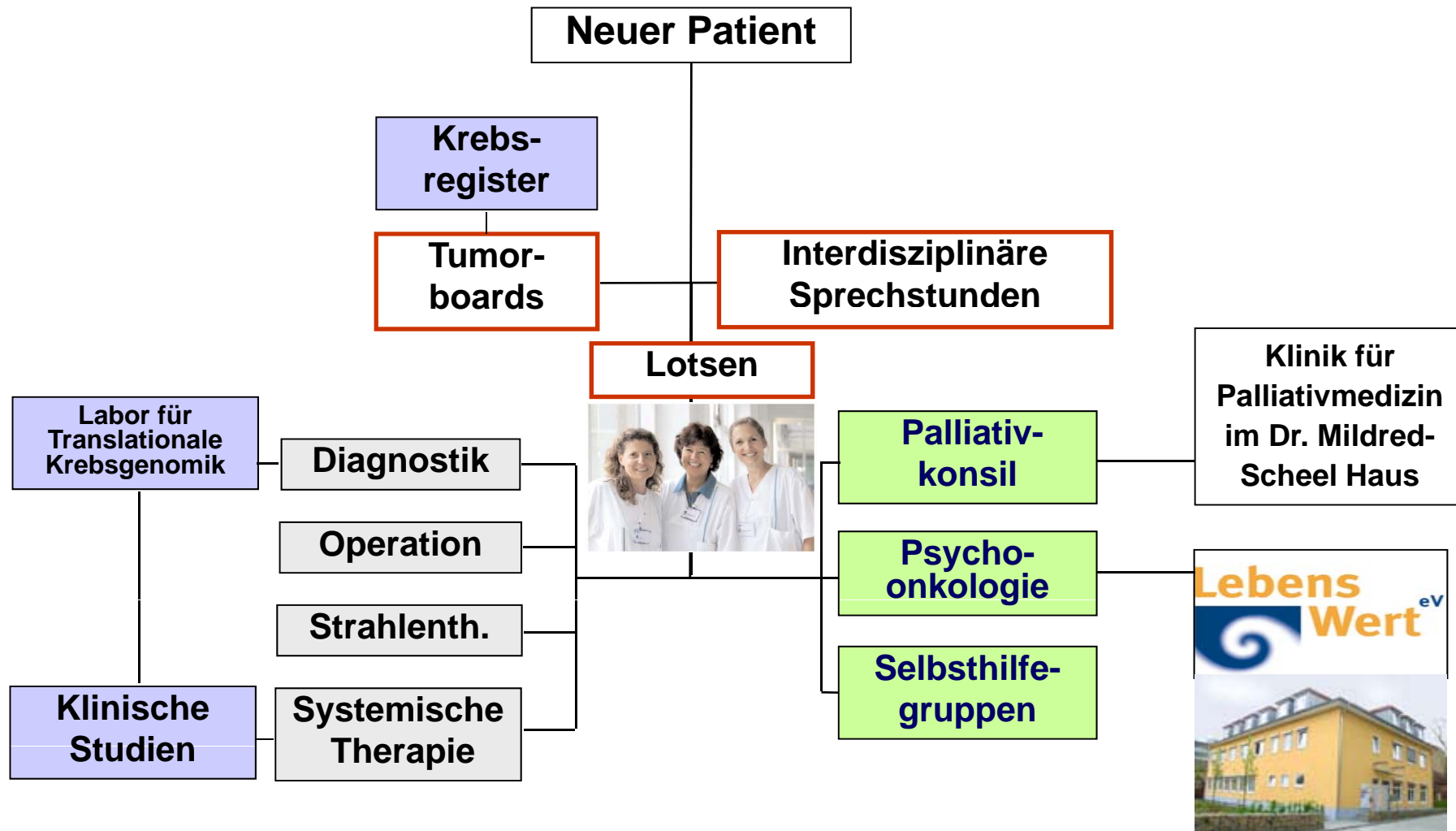


Umfassende interdisziplinäre Betreuung im CIO (II)



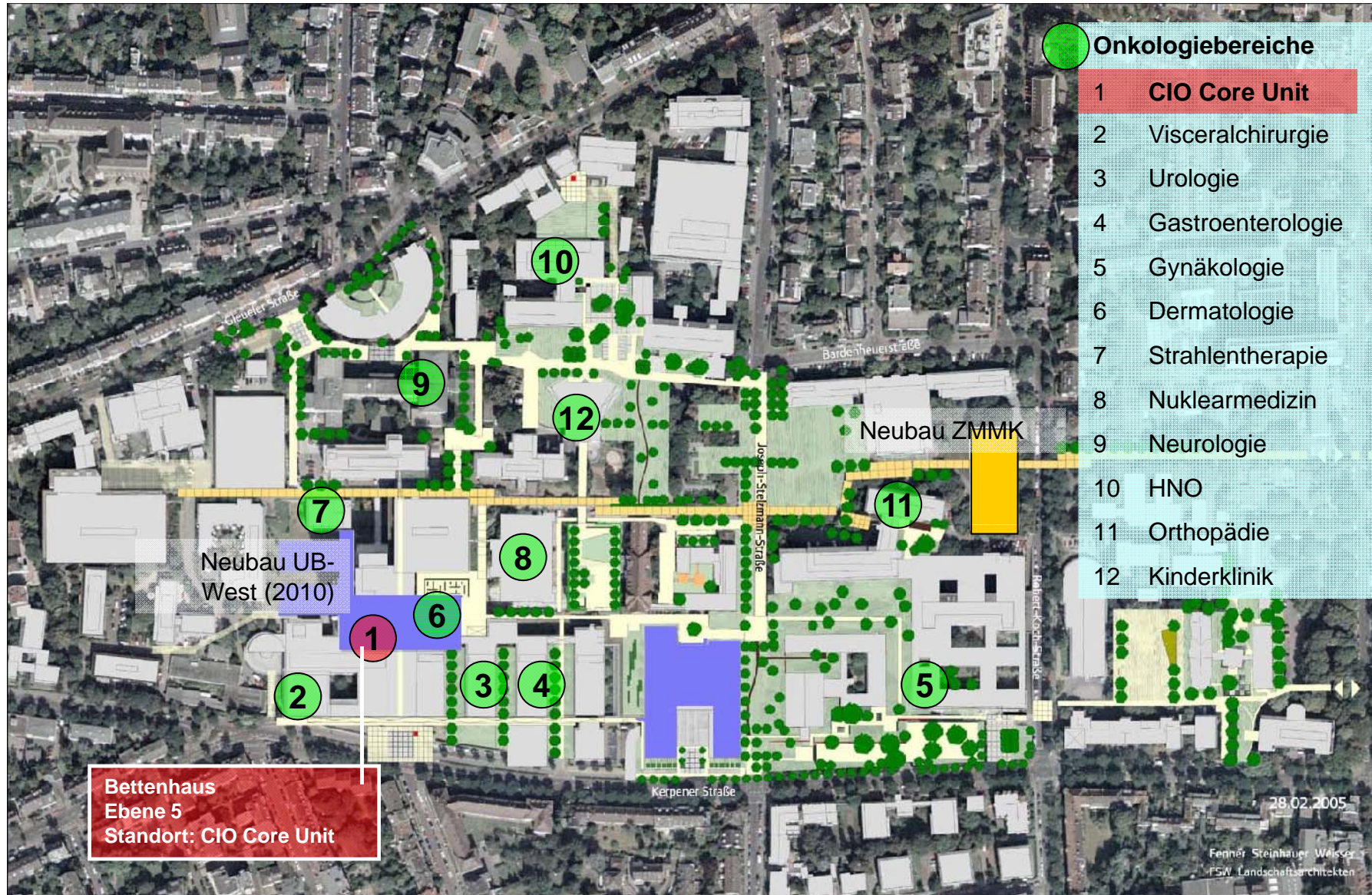


Umfassende interdisziplinäre Betreuung im CIO (III)





Räumliche Vernetzung: Standorte Onkologie 2007



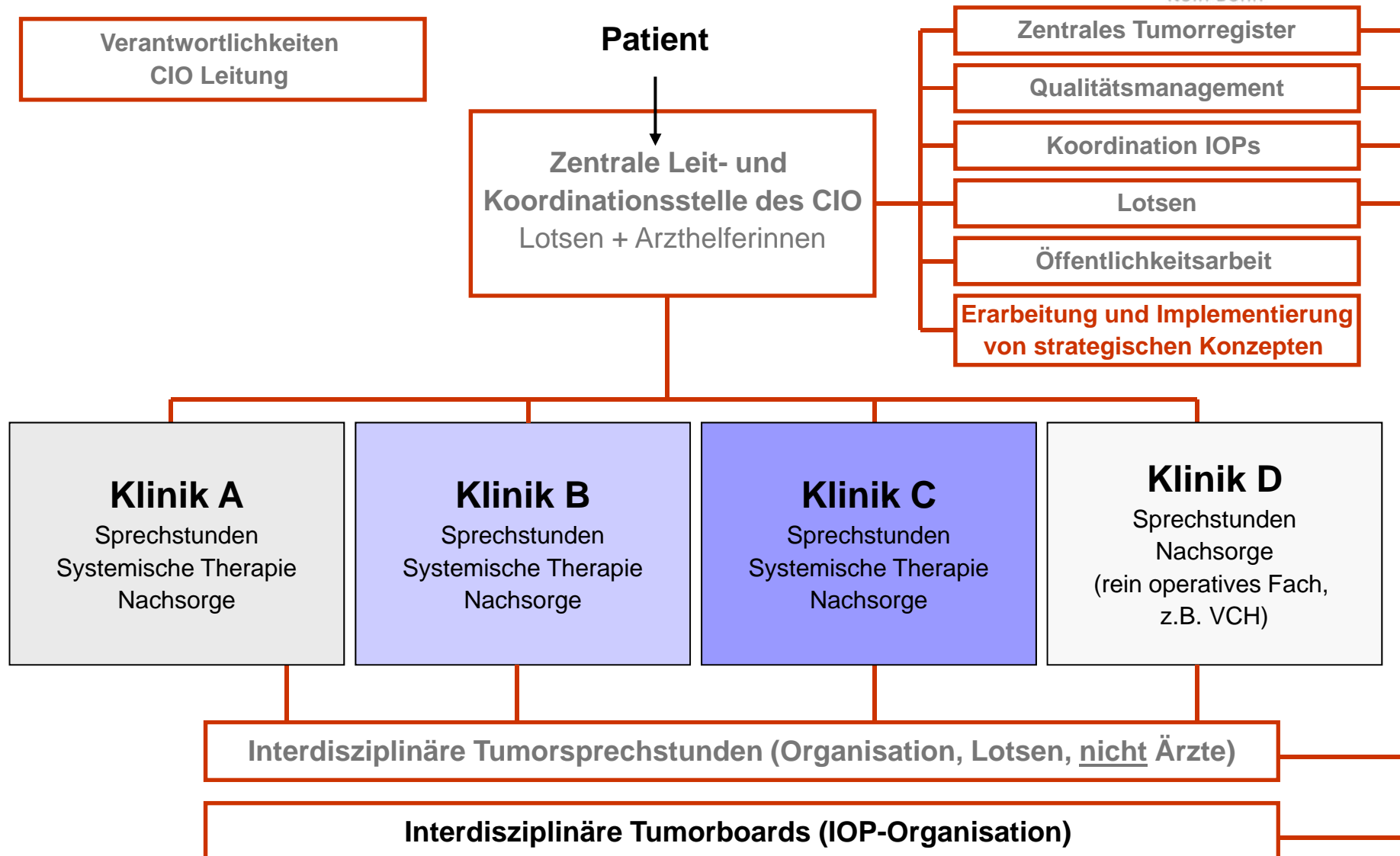


Räumliche Vernetzung: Standorte Onkologie ab 2012





Organisationsbereiche im CIO-Ambulatorium





Etablierte Strukturen

Ausbau der
interdisziplinären
klinischen Onkologie

Dokumentation und
Qualitätssicherung

Zuweiserpflege und
Kooperationsmodelle

Aufbau herausragender
onkologischer
Forschungsprogramme



- **Interdisziplinäre Onkologische Projektgruppen für alle Tumorentitäten**
- Erstellung von CIO-adaptierten Leitlinien (SOP) für Diagnostik und Therapie
- Entwicklung eines EDV-basierten, Web-zugänglichen SOP-Managements
- Aufbau eines Klinischen Krebsregisters
- Durchführung Patientenzufriedenheitsanalysen



Leitlinien vs. Zentrums-spezifische SOPs

CIO-spezifische Leitlinien erstellen ?

Nachteil:

- Arbeit (z.T. redundant)

Vorteil:

- „Integrativer Prozess“ der Erarbeitung
- verbindliches Vorgehen im UKK festgelegt (Unterschrift)
- Qualitätssicherung vereinfacht
- Aktualisierung in der Hand des CIO
- je zugeschnittener die SOP, desto eher wird sie genutzt

*Positives Votum für SOPs durch Leiter der
Interdisziplinären Onkologischen Projektgruppen*



SOP-Portal

Centrum für
Integrierte Onkologie
Köln Bonn

Anmelden | Kontakt | Hilfe

Klinische SOPs Prozesse Organisation QM System Kennzahlen Dokumente

Suche

Grafik Details

Klinische SOPs
Übersicht SOPs
+ Hirntumore
+ Kolorektales Karzinom
+ 1. Erstkontakt
+ 2. Koloskopie und Diag
+ 3. Staging
+ 4. Psychoonkologie
+ 5. Stadieneinteilung
+ 6. Therapie
+ 7. Nachsorge
+ 8. Therapie Progress/
+ Lebermetastasen
+ Malignes Melanom
+ Mammakarzinom
+ Nicht-kleinzelliges Bronc
+ Schilddrüsenkarzinom
+ Weichteilsarkome

Klinische SOPs > Übersicht SOPs

Willkommen im QM-Portal des CIO Köln Bonn

Übersicht zu den aktuell verfügbaren Standard Operating Procedures (SOPs)

Die SOPs werden im Konsensverfahren durch die verantwortlichen Interdisziplinären Onkologische Projektgruppen (IOPs) erstellt, in der Vertreter aller beteiligten Disziplinen vertreten sind.

Endometriumkarzinom*	Neuroblastom*
Hirntumore	Nicht-kleinzelliges Bronchialkarzinom
Kolorektales Karzinom	Ovarialkarzinom*
Lebermetastasen	Schilddrüsenkarzinom
Malignes Melanom	Vulvakarzinom*
Magenkarzinom	Weichteilsarkome
Mammakarzinom	Zervixkarzinom*
Ösophaguskarzinom	

Klicken Sie auf die gewünschte Tumorerkrankung und wählen unter "Hinterlegte Modelle" die SOP aus.

* externer Link zu nationaler Leitlinie

[Psychoonkologie](#)

Für Fragen zum QM-Portal wenden Sie sich an:

Hr. Dr. Glossmann (Tel. 0221 - 478 86970)
E-Mail: jan-peter.glossmann@uk-koeln.de

Fr. Hänsch (Tel. 0221 - 478 7434)
E-Mail: claudia.haensch@uk-koeln.de



SOP-Portal

Klinische SOPs Prozesse Organisation QM System Kennzahlen Dokumente

Klinische SOPs > Übersicht SOPs

Willkommen im QM-Portal des CIO Köln Bonn

Übersicht zu den aktuell verfügbaren Standard Operating Procedures (SOP)

Die SOPs werden im Konsensverfahren durch die verantwortlichen Integrierten Onkologischen Projektgruppen (IOPs) erstellt, in der Vertreter aller beteiligten vertreten sind.

Endometriumkarzinom*	Neuroblastom*
Hirntumore	Nicht-kleinzelliges Bronchialkarzinom
Kolikreales Karzinom	Ovarialkarzinom*
Lebermetastasen	Schilddrüsenkarzinom
Malignes Melanom	Vulvakarzinom*
Magenkarzinom	Weichteilsarkome
Mammakarzinom	Zervixkarzinom*
Ösophaguskarzinom	

Klinische SOPs > ... > Kolorektales Karzinom > Staging

[Koloskopie/histol. Sicherung](#)

Karzinom histologisch gesichert

Prüfung auf genetische Prädisposition

[Hereditäre kolorektale Karzinome](#)

[Sono Abdomen, Röntgen-Thorax, CT-Abdomen, Tumormarker](#)

Bei Rektum-Ca obligat: Zusätzl. Rektoskopie + Endosono

Erweiterte Diagnostik nach klinischer Relevanz

Prüfung Fernmetastasierung

[Stadieneinteilung](#)

Für Fragen zum QM-Portal wenden Sie sich an:

Hr. Dr. Glossmann (Tel. 0221 - 478 86970)
E-Mail: jan-peter.glossmann@uk-koeln.de

Fr. Hänsch (Tel. 0221 - 478 7434)
E-Mail: claudia.haensch@uk-koeln.de



SOP-Portal

Klinische SOPs Prozesse Organisation QM System Kennzahlen Dokumente

Klinische SOPs > Übersicht SOPs

Willkommen im QM-Portal des CIO Köln Bonn

Übersicht zu den aktuell verfügbaren Standard Operating Procedures (SOP)

Die SOPs werden im Konsensverfahren durch die verantwortlichen Integrierten Onkologischen Projektgruppen (IOPs) erstellt, in der Vertreter aller beteiligten vertreten sind.

Endometriumkarzinom*	Neuroblastom*
Hirntumore	Nicht-kleinzelliges Bronchialkarzinom
Kolikreales Karzinom	Ovarialkarzinom*
Lebermetastasen	Schilddrüsenkarzinom
Malignes Melanom	Vulvakarzinom*
Magenkarzinom	Weichteilsarkome
Mammakarzinom	Zervixkarzinom*
Ösophaguskarzinom	

Klinische SOPs > ... > Kolorektales Karzinom > Staging

Koloskopie/histol. Sicherung

Karzinom histologisch gesichert

Prüfung auf genetische Prädisposition

Sono Abdomen, Röntgen-Thorax, CT-Abdomen, Tumormarker

Hereditäre kolorektale Karzinome

Stadieneinteilung

Detailinformation Objekt

Sono Abdomen, Röntgen-Thorax, CT-Abdomen, Tumormarker

Beschreibung/Definition

Bei Diagnose eines kolorektalen Karzinoms sollte zum Staging u.a. eine Sonographie des Abdomens, eine Spiral-Computertomographie des Abdomens mit oraler, rektaler und i.v. Kontrastierung, eine Röntgenaufnahme des Thorax in zwei Ebenen sowie eine Bestimmung der Tumormarker (CEA und CA-19-9) erfolgen. [5]

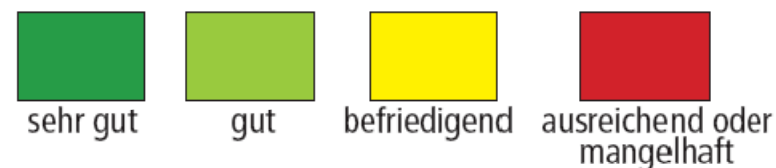
Für Fragen:

Hr. Dr. Gloss
E-Mail: jan-p

Fr. Hänsch (E-Mail: claud



Patientenbefragungen



	Wege und Beschilderung	Wartezeiten	Informationen über Ergebnisse	Betreuung durch Ärzte	Betreuung durch Pflege
zentrale Anmeldung	1,7 87	2,2 87			
Ambulanz Ebene 5	1,7 91	2,7 93	1,8 89	1,6 89	1,4 68
Chirurgie (stationärer Aufenthalt)	2,1 24	2,9 20	2,4 21	2,0 26	2,0 25
Strahlen- therapie*	2,0 25	2,4 24	2,1 23	1,9 24	1,9 21
Innere I (stationärer Aufenthalt)	1,7 29	2,1 26	1,9 31	1,7 32	1,4 31
Bronchoskopie/ Pulmonologie im Herzzentrum	2,6 23	2,5 22	2,2 19	2,1 20	2,2 15
Röntgen* Computertomographie* Kernspin*	2,2 63	2,7 63	2,5 48	2,1 53	1,9 41
Ultraschall*	2,2 49	3,0 49	2,1 45	2,0 44	2,1 28
PET*	2,1 10	2,1 11	2,4 10	2,0 11	2,2 9

Ausgeteilte Bögen: 267
Rücklauf: 104 (38,9%)
Zeitraum: 30.04. - 16.05.08

Stand: 19.05.2008

Geschlecht n=103

63,1%
männlich

36,9%
weiblich

Alter n=103

54,43 (20-77)
männlich

52,08 (21-82)
weiblich



Etablierte Strukturen

Ausbau der
interdisziplinären
klinischen Onkologie

Dokumentation und
Qualitätssicherung

**Zuweiserpflege und
Kooperationsmodelle**

Aufbau herausragender
onkologischer
Forschungsprogramme



- Integrierte Versorgungsverträge mit niedergelassenen Fachärzten
- Netzwerks zur Rekrutierung von Patienten in Krankenhäusern in der Regio in Studien
- Palliativmedizinischer Betreuungsdienst in Kooperation mit Hausärzten
- Gemeinsame Etablierung von Organzentren nach DKG mit kooperierenden Partnern
- Kooperationsverträge mit niedergelassenen Fachärzten



Netzwerkstruktur für Studien in regionalen Krankenhäusern

ZKS finanziert direkt

- Flying Study Nurses
- Studienärzte

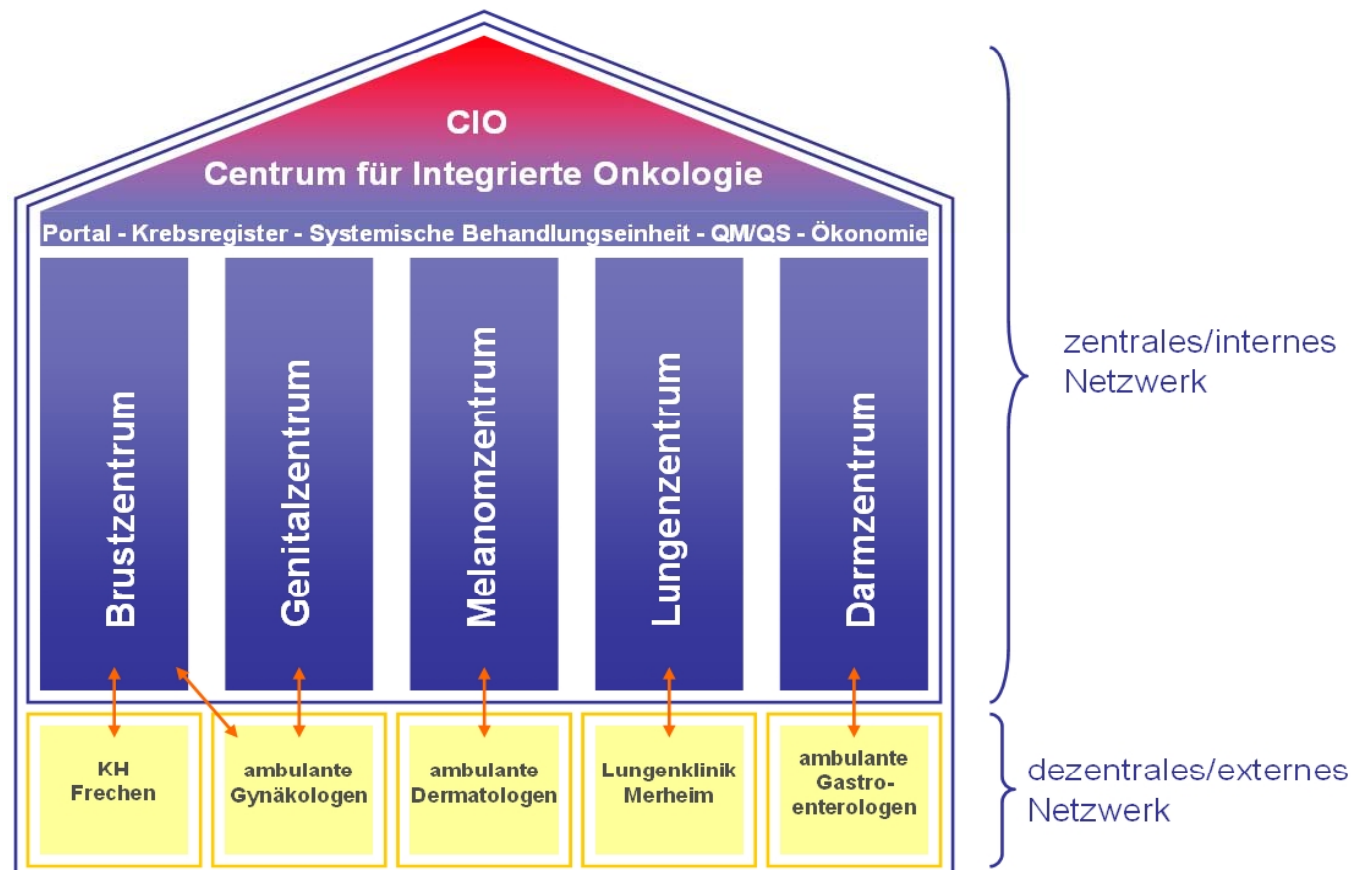
ZKS unterstützt durch

- Beratung beim Studienmanagement
- Tutor Study Nurses
- Prüfarzturse
- Study Management Software





Bildung von Zentren unter dem Dach des CIO + Ausbau regionaler Netzwerke





Etablierte Strukturen

Ausbau der
interdisziplinären
klinischen Onkologie

Dokumentation und
Qualitätssicherung

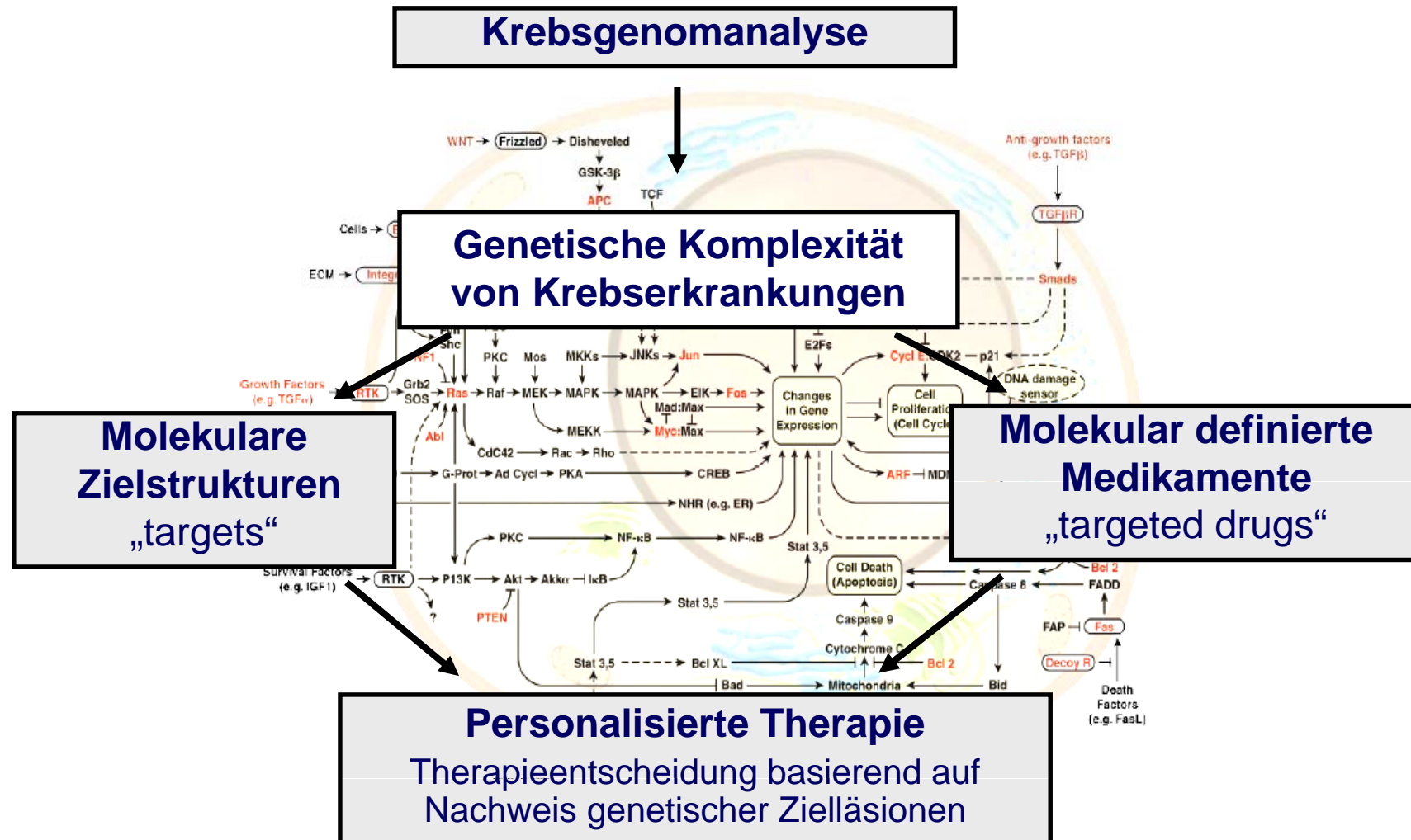
Zuweiserpflege und
Kooperationsmodelle

Aufbau herausragender
onkologischer
Forschungsprogramme

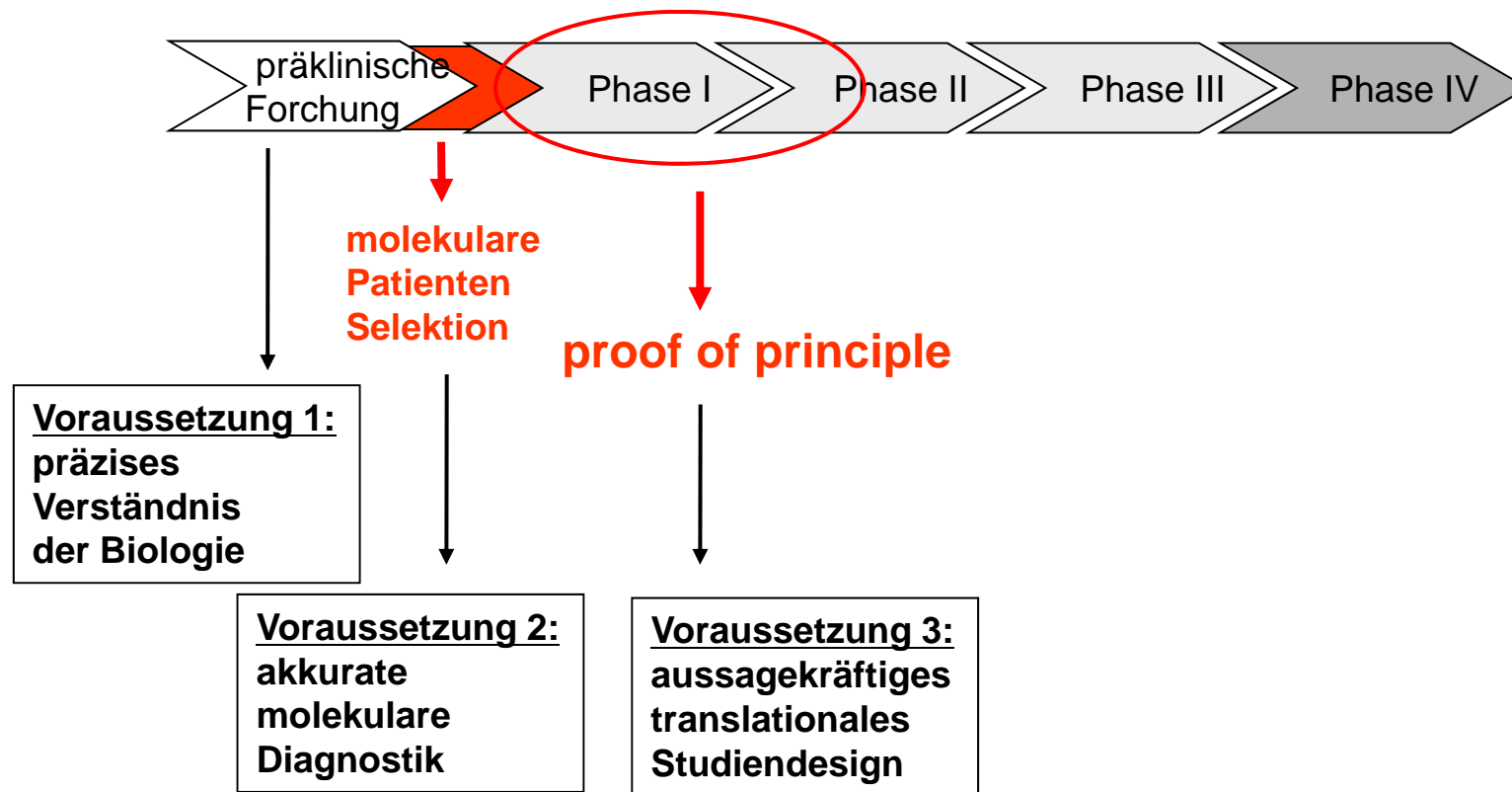


- DCCLSG und DHSG international führende Studiengruppen
- Zentrum der deutschen Neuroblastom-Studie
- 1. Europäisches Genitalkarzinomzentrum
- DKH-Zentrum für familiäres Mammakarzinom
- Überregional anerkanntes Zentrum für Melanome
- Interaktion Zentrum für Molekulare Medizin Köln
- Interaktion Cologne Center for Genomics
- Interaktion Max Planck Institut für Neurologische Forschung Köln (Genomics, Imaging)
- SFB 832 (Microenvironment) aktuell etabliert

Perspektiven translationaler Forschung im CIO



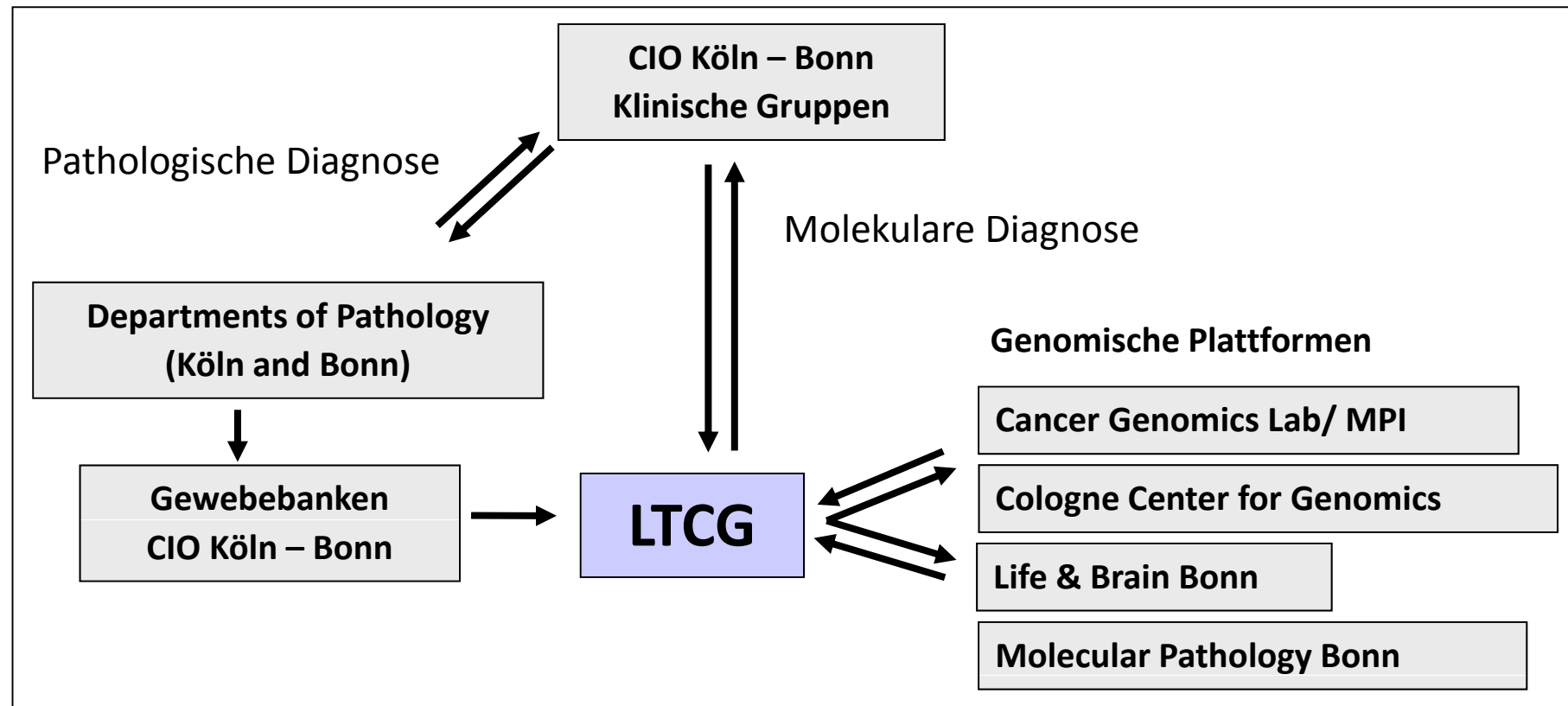
Personalisierte Therapie und klinische Entwicklung: *Proof of principle* – Shift zu frühen klinischen Studien





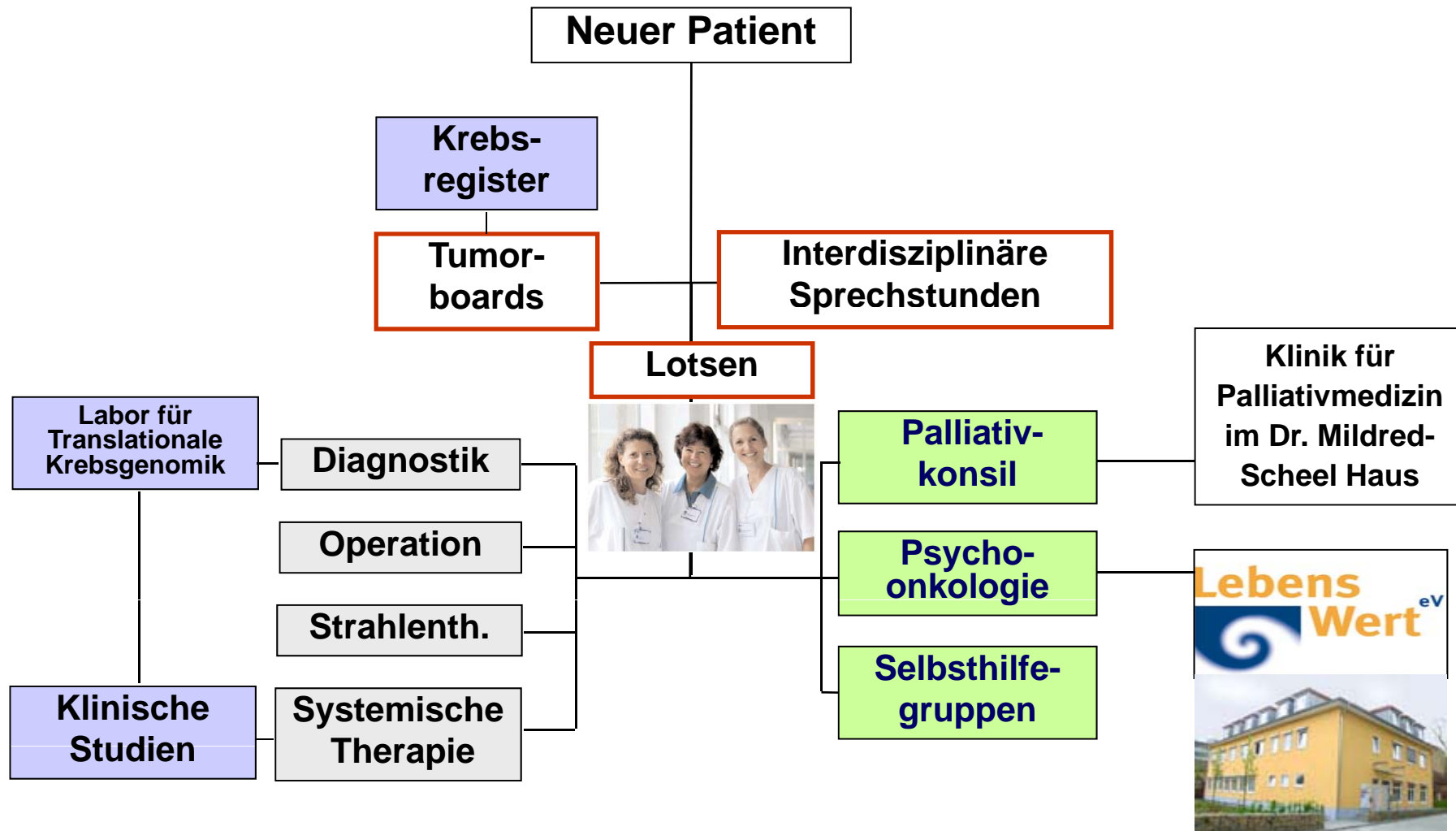
Labor für Translationale Krebsgenomik im CIO Köln Bonn

Integration von Klinik, Pathologie und Grundlagenwissenschaft





Umfassende interdisziplinäre Betreuung im CIO (III)





Interdisziplinäre Onkologische Projektgruppen

Ausbau der
interdisziplinären
klinischen Strukturen

Dokumentation und
Qualitätssicherung

Zuweiserpflege und
Kooperationsmodelle

Aufbau herausragender
onkologischer
Forschungsprogramme



IOP Köln Bonn
Kolorektale Karzinome
Magenkarzinom
Ösophaguskarzinom
Pankreaskarzinom
Lebertumore
Lebermetastasen
Bronchialkarzinom
Hirntumore
Hirnmetastasen
Prostatakarzinom
Melanom
Sarkom
Schilddrüsenkarzinom
Mammakarzinom
Uterusmalignom
Ovarialkarzinom
Zervixkarzinom
Lymphome
CLL
CML
AML, ALL, MDS
Parotiskarzinom
Oropharynxkarzinom
Mundhöhlenkarzinom



Interdisziplinäre Onkologische Projektgruppen

Ausbau der
interdisziplinären
klinischen Strukturen

Dokumentation und
Qualitätssicherung

Zuweiserpflege und
Kooperationsmodelle

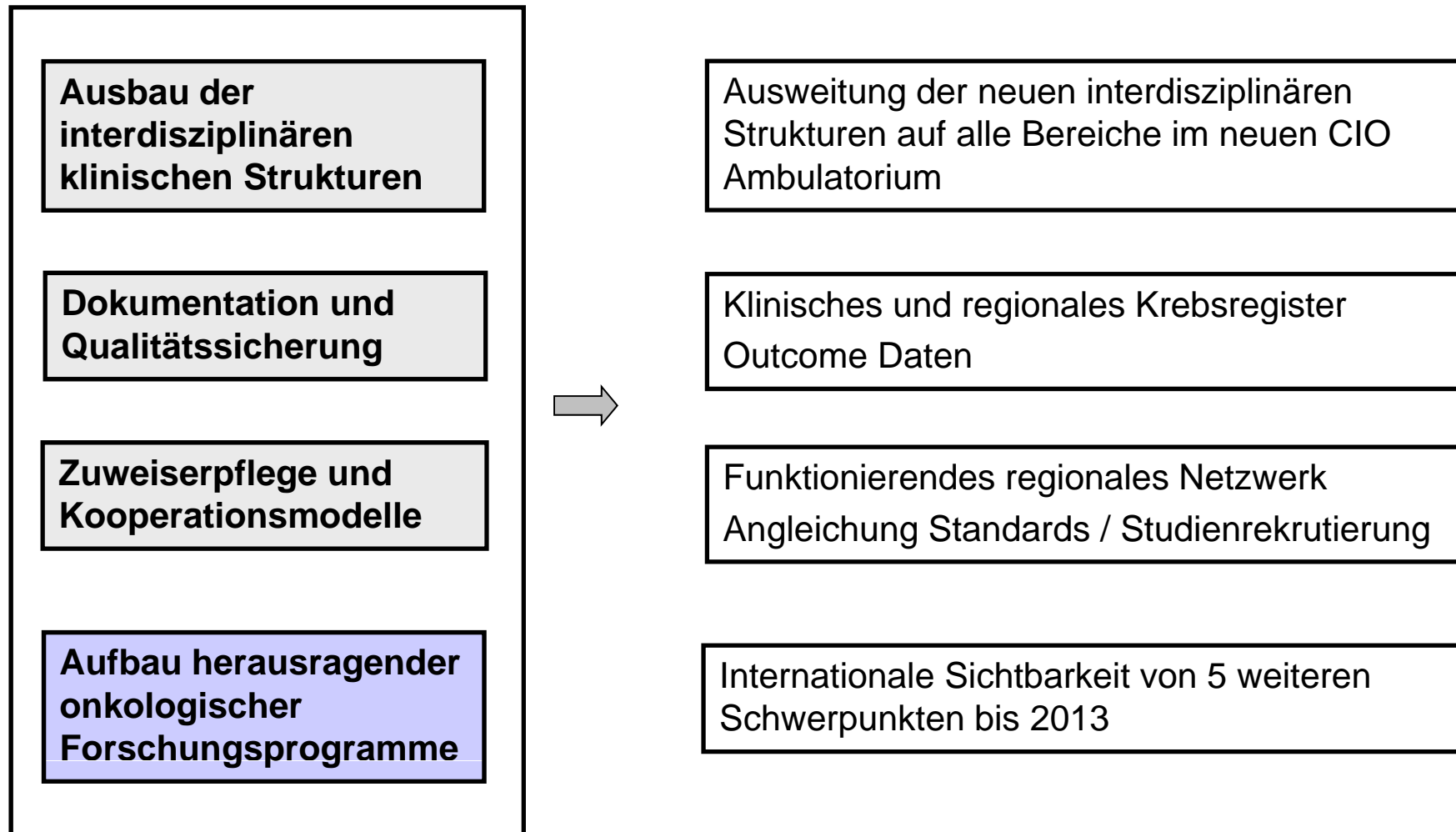
Aufbau herausragender
onkologischer
Forschungsprogramme



IOP Köln Bonn	Koordinator – Fachgebiet
Kolorektale Karzinome	Internist
Magenkarzinom	Viszeralchirurg
Ösophaguskarzinom	Viszeralchirurg
Pankreaskarzinom	Gastroenterologe
Lebertumore	Gastroenterologe
Lebermetastasen	Viszeralchirurg
Bronchialkarzinom	Internist
Hirntumore	Neurologe
Hirnmetastasen	Neurochirurg
Prostatakarzinom	Urologe
Melanom	Dermatologe
Sarkom	Internist
Schilddrüsenkarzinom	Nuklearmediziner
Mammakarzinom	Gynäkologe
Uterusmalignom	Gynäkologe
Ovarialkarzinom	Gynäkologe
Zervixkarzinom	Gynäkologe
Lymphome	Internist
CLL	Internist
CML	Internist
AML, ALL, MDS	Internist
Parotiskarzinom	HNO
Oropharxnkarzinom	HNO
Mundhöhlenkarzinom	ZMK



CIO: die weitere Entwicklung





UNIKLINIK
KÖLN



Centrum für
Integrierte Onkologie

Köln Bonn

Mehr Informationen: www.cio-koeln-bonn.de

Patienten | Mediziner | Forschung

Suchbegriff Finder

Startseite | Termine | Presse | Kontakt

Schriftgrößen-Navigation: A⁻ A A⁺

CIO Centrum für
Integrierte Onkologie
Köln Bonn

Willkommen
im CIO Köln Bonn

Gemeinsam gegen den Krebs. Gemeinsam für das Leben.

Warum das CIO?
Hochqualifizierte Expertenteams behandeln nach aktuellstem Forschungsstand...
[> mehr](#)

Wie arbeitet das CIO?
Erfahren Sie hier, welche Vorteile das CIO für Sie bietet ...
[> mehr](#)

Die Diagnose Krebs
Erfahren Sie hier, wie Sie im CIO behandelt werden...
[> mehr](#)

Für den Notfall
In einem Notfall benötigen Sie rasche Hilfe. Dazu gibt es die folgenden Möglichkeiten:
[> mehr](#)

CIO Köln Bonn
Standort Köln:
Universitätsklinikum Köln
Telefon: 0221 / 478-0
Standort Bonn:
Universitätsklinikum Bonn
Telefon: 0228 / 287-15332
[> mehr](#)

Aktuelles
20.08.2009
Gut verträgliche neue Substanz bei Patienten mit fortgeschrittenem Prostatakrebs
[> mehr](#)

Das CIO Köln Bonn wird unterstützt von der Deutschen Krebshilfe e.V.

UNIKLINIK KÖLN universitätsklinikum bonn

CIO Posteingang - Microsoft ... Centrum für integrier... Microsoft PowerPoint - [s...